



Reglement für das Weihnachtsblitzturnier

1. Der Schachklub Olten führt immer im Dezember das Weihnachtsblitzturnier durch.
2. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des Schachklubs Olten.
3. Die Organisation liegt in den Händen der Spiko. Sie legt den Termin fest und bestimmt den Turnierleiter.
4. Die Bedenkzeit beträgt 4 Minuten plus 2 Sekunden pro Zug pro Spieler und Partie.
5. Bei 20 und mehr Teilnehmern werden 11 Runden, bei 13 bis 19 Teilnehmern 9 Runden nach Schweizer System gespielt.
6. Bei 12 oder weniger Teilnehmern wird ein vollrundes Turnier ausgetragen.
7. Die Rangierung erfolgt nach den erzielten Gewinnpunkten, bei Gleichheit nach der Buchholz-Wertung (Schweizer System) bzw. der Sonneborn-Berger-Wertung (vollrundes Turniere). Sind auch diese Wertungen gleich, wird ex-aequo klassiert. Um den Turniersieg wird bei Gleichheit der vorgenannten Kriterien ein StICKkampf ausgetragen. Der StICKkampf führt über 2 Partien à 4 Minuten plus 2 Sekunden pro Zug. Die Farben für die 1. Partie werden ausgelost, für zweite Partie werden die Farben getauscht. Steht es nach 2 Partien 1:1, findet ein weiterer StICKkampf (Armageddon) statt. Für diesen werden die Farben erneut ausgelost. Weiss bekommt 6 Minuten, Schwarz 5 Minuten Bedenkzeit. Weiss muss gewinnen. Bei Unentschieden geht der Sieg an Schwarz.
8. Der Sieger erhält den Titel Weihnachtsblitzturniersieger des Schachklubs Olten. Mindestens die zehn Erstplatzierten erhalten Naturalpreise.
9. Mobiltelefone dürfen in den Turniersaal mitgenommen und auf dem Körper getragen werden, müssen aber komplett ausgeschaltet sein. Wessen Handy (auch im Stumm-Modus) läutet, verliert die Partie, der Gegner gewinnt sie. In Ausnahmefällen (insbesondere Pikettendienst) darf das Handy im Stumm-Modus eingeschaltet bleiben, sofern der Turnierleiter den Ausnahmefall bewilligt.
10. Im Übrigen gelten die FIDE-Regeln – insbesondere diejenigen für Blitzschach – mit folgender Ausnahme: ein unmöglicher Zug verliert die Partie sofort, sofern der Gegenspieler diesen reklamiert. Das Ergebnis ist jedoch Remis, wenn der Antragssteller aus dieser Stellung heraus mit einer Folge regelgemäßer Züge den gegnerischen König nicht matt setzen kann.
11. Bei Streitfällen entscheidet der Turnierleiter nach Anhören beider Spieler. Der Turnierleiter entscheidet endgültig.
12. Die Auslegung dieses Reglements ist Sache der Spiko.

Dieses Reglement wurde am 22. Oktober 2021 gemäss Artikel 20 b) der Statuten von der Spiko beschlossen.

24.10.21/ma.